

Radler erkunden Hannover

Heimatverein Lohne bot Mehrtagestour rund um die Landeshauptstadt an

35 Teilnehmer erkundeten Sehenswürdigkeiten entlang einer 156 Kilometer-Strecke.

Lohne. Ende Juni hatte der Heimatverein Lohne interessierte Radfahrer zur Mehrtagestour „Hannover und umzu“ eingeladen. 35 Mitfahrer erlebten drei Tage lang eine informative wie unterhaltsame Radtour über insgesamt 156 Kilometer Wegstrecke.

Die Radtour begann in Hilleshem mit einer Besichtigung der Altstadt und der Michaeliskirche, die als Grabeskirche des Bischof Bernward im 11. Jahrhundert erbaut wurde. Das ottonische Baukonzept verbindet den Gedanken der „Gottesstadt“ durch eine geometrisch-quadratische Raumgliederung.

Weiter führte der Weg über Nordstemmen mit einem impo-



35 Lohner Radler erkundeten Hannover und Umgebung.

Bild: Privat

santen Blick auf die Marienburg durch das Leinetal in Richtung Hannover zum Hotel.

In der Landeshauptstadt

führte die Route die Radler aus Lohne zunächst zum Maschsee, der in den 1930er-Jahren im Rahmen von Arbeitsbeschaf-

ungsmaßnahmen künstlich angelegt worden ist. Auch das neue Rathaus und die Altstadt wurden in Augenschein genommen.

Der Stadtwald, der größte seiner Art in Europa, wurde durchradelt, um die Herrenhäuser Gärten zu besichtigen. Beeindruckend war neben der Gartenarchitektur und den Wasserspielen die Grotte, die von der Künstlerin Niki de Saint Phalle mit ihren „Nanas“ neu gestaltet worden ist. Am dritten Tag stand eine Radtour zum Steinhuder Meer auf dem Programm. An der Leine entlang führte der Weg durch Wiesen und Felder in Richtung Steinhude, wo die Besichtigung einer Aalräucherei auf dem Programm stand. Nach einer Verkostung ging es wieder mit dem Bus nach Lohne zurück.